



(BGB I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl I S. 949) und des § 40 der Mds. Gemeindeordnung (MGO) i.d.F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl S. 497), zuletzt geändert durch das 7. Gesetz zur Änderung der Nieders. Gemeindeordnung und der Landkreisverordnung vom 18.10.1980 (Nds. GVBl S. 385) hat der Rat der Stadt Quakenbrück diesen Bebauungsplan Nr. 7a, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen und zeichnerischen Festsetzungen als Satzung beschlossen: Quakenbrück, den 08.07.1981

Bürgermeister als Ratsvorsitzender
Stadtdirektor i.V.

§ 1
Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Quakenbrück eine Ausnahme gem. § 31 (1) BBauG von 90 Grad zulassen.

§ 2
Mit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes wird der Bebauungsplan Nr. 7 "Verlängerte Hindenburgstraße" außer Kraft gesetzt.

§ 3
In dem Bereich mit Nutzungseinschränkung (NE) sind keine Betriebe mit mehr als 60 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts sowie keine Betriebe mit erheblichen Abgasen und Dünsten zulässig.

§ 4
Bei der abweichenden Bauweise gem. § 22 BauNVO sind Gebäude bis zu einer Länge von 130 m zulässig. Die Abstände regeln sich nach den §§ 7 + 10 NBauO.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. Art der baulichen Nutzung
- WA Allgemeines Wohngebiet
 - MI Mischgebiet
 - GE Gewerbegebiet
 - GI Industriegebiet
 - NE Nutzungseinschränkung
2. Maß der baulichen Nutzung
- I Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
 - II Zahl der Vollgeschosse (Zwingend)
 - 0,4 Grundflächenzahl
 - 0,5 Geschosflächenzahl
 - 6,0 Baumassenzahl
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
- a Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - g Geschlossene Bauweise
 - a Abweichende Bauweise (gemäß § 22 BauNVO)
4. Flächen für den Gemeinbedarf
- Gemeinbedarfsgrundstück
 - Schule
5. Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
 - Öffentliche Parkfläche
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Fußweg
 - Sichtwinkel (überhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberfläche dauernd freizubehalten) Hinweis
 - Standspur/Parkbuch
6. Flächen für Versorgungsanlagen
- Verorgungsfläche
 - Trafo
 - Umspannanlage
 - Elit. Freileitung mit Schutzstreifen
 - vorh. 10 kV-Kabel
 - vorh. 30 kV-Kabel
 - vorh. HD-Erdgasleitung
7. Grünflächen
- Fläche zum Bepflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern (privat) gem. § 9 (1) Nr. 25 BBauG
8. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - Mit Geh- und Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zu Gunsten der RWE
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsreiches
9. Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen
- Anschlussgleis
- Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten Ur- oder Frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese meldepflichtig sind (Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.5.1978). Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltung zu melden.

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung
Auszug aus dem Flurkartenwerk

Stadt-Landkreis Osnabrück
Gemeinde Stadt Quakenbrück
Gemarkung Stadt Quakenbrück
Flur 12, 13
Gesch. Buch. N. Nr. 2043/80

Osnabrück, den 19.5.1980

Beglaubigt:
Katasteramt
Im Auftrage

Veröffentlichungserlaubnis: erteilt
Eine Gewähr für die Richtigkeit wird nur für schriftlich beglaubigte Ausfertigungen übernommen

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.5.1980). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 19.6.1981
KATASTERAMT
Im Auftrage:
Brunner

BEBAUUNGSPLAN NR. 7a "VERLÄNGERTE HINDENBURGSTASSE" DER STADT QUAKENBRÜCK, LANDKREIS OSNABRÜCK, REG. BEZ. WESER-EMS

3. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.04.1980 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 24.07.1980 ortsüblich bekannt gemacht. Quakenbrück, den 08.07.1981

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 23.09.1980 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a BBauG Abs. 6 beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.09.1981 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.10.1980 bis zum 02.03.1981 gem. § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt. Quakenbrück, den 08.07.1981

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsvorgang vom (Az.:) aufgeführten Auflagen/ Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/ Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am bekannt gemacht. Quakenbrück, den

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben. Quakenbrück, den

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 01.07.1981 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen. Quakenbrück, den 08.07.1981

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung v. Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden. Quakenbrück, den

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Osnabrück, den 10.9.1980

PLANUNGSGRUPPE DR. HARTMUT SCHOLZ
REGIONAL-, BAULEIT- UND LÄNDLICHKEITSPLANUNG
NIKOLAUSSTR. 1-3, 4800 OSNABRÜCK, TEL. 0541/22257